

Petition an den Nationalrat

Reisefreiheit zur Begegnung mit Russland

Der Angriff Russlands auf die Ukraine hat zu tiefen geopolitischen Spannungen und einer zunehmenden Isolation geführt. Gerade in Zeiten politischer Krisen und militärischer Konflikte läuft die Zivilgesellschaft jedoch Gefahr, dass der direkte Dialog abreisst und Vorurteile das Handeln bestimmen.

Es ist an der Zeit, Wege zur Deeskalation mit Russland zu finden. Begegnung ist ein wichtiger Schritt

- Förderung der russischen Kultur in der Schweiz
- Vermehrte kulturelle Anlässe der Schweiz in Russland
- Zusammenarbeit mit Hochschulen, um Kultur besser zu verstehen
- Gemeinsame Aktivitäten der Zivilgesellschaft
- ein Aktionspapier für die nächsten Schritte

Reiseideen
getinworld.com/de/

Der Nationalrat wird aufgefordert, die diplomatischen Dienste gegenüber Russland zu forcieren und gleichzeitig der Zivilgesellschaft entsprechende Unterstützung zu geben.

Warum Reisefreiheit und Begegnung entscheidend sind

Reisen und direkte Begegnungen zwischen Menschen sind ein fundamentales Instrument zur Deeskalation und Friedensförderung. Wenn Menschen einander begegnen, lernen sie kulturelle Eigenheiten verstehen, bauen gegenseitige Vorurteile ab und schaffen persönliche Vertrauensgrundlagen, die über rein staatliche Diplomatie hinausgehen.

Nr.	Name Vorname* (eigenhändig und möglichst in Blockschrift)	Geburtsdatum (Tag/Monat/Jahr)			Wohnort*	E-Mail	Unterschrift*
1							
2							
3							
4							
5							
6							
7							
8							
9							
10							

* Pflichtfelder

Initiant: Stephan Zurfluh, Sisikon UR

Ich diskutiere gerne über das Anliegen und verweise auf mein Engagement als Liedermacher. Unter zurfluh.de finden Sie viele Lieder, die im Alltag entstanden sind. Das Thema Frieden ist für mich sehr wichtig. Ich bin sehr viel in Russland und der Ukraine gewesen. Seit 2014 habe ich Russland nicht mehr besucht.

Zum Thema Frieden bin ich auf der ITB Berlin mit der Idee peaceland.berlin präsent. Tourismus fördert den Frieden und es nützt nichts, wenn es keine Brücken mehr, weder jetzt noch in Zukunft. Der Krieg kann nur mit Gesprächen beendet werden.

Mit Ihrer Unterstützung suche ich den Kontakt zu Vereinen und Instituten, welche dieses Anliegen unterstützten könnten. Ich freue mich auf viele MitMacher.

Ganz herzlichen Dank für Ihre Unterschrift.

Gerne können Sie mich jederzeit unter 079 320 57 91 kontaktieren.